

Datenblatt

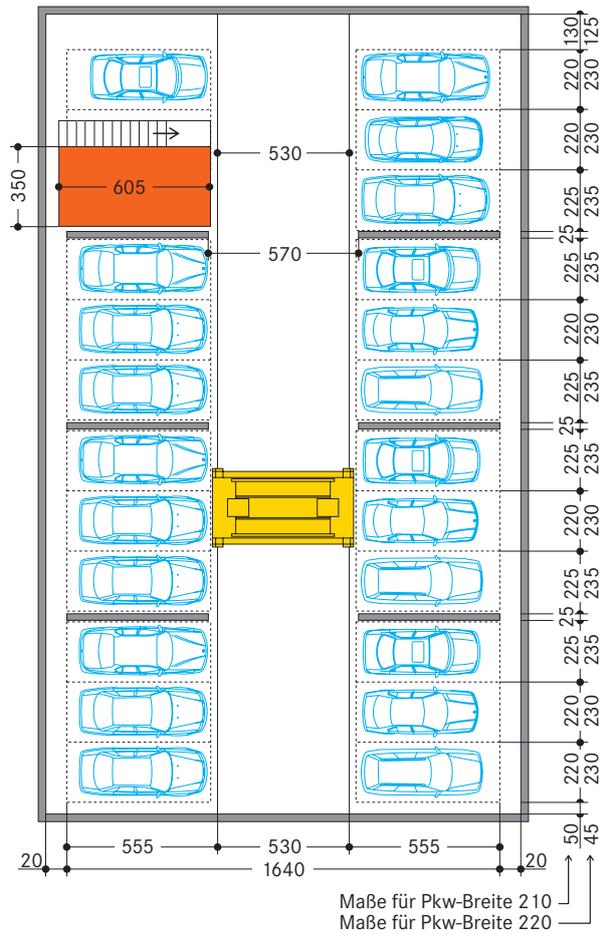
WÖHR MULTIPARKER 750/760



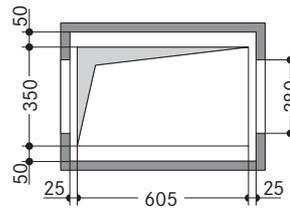
Der Multiparker 750/760 als Hochregal in Turm- oder Schachtversion bietet Stellplätze auf Betonstruktur. Die Fahrzeuge werden ohne weitere Hilfsmittel direkt auf den Betonzwischendecken abgestellt.

- Automatisches Parksystem zum Parken von 40 bis über 100 Autos
- Als Turm- und/oder Schachtversion zum Parken in bis zu 30 Ebenen übereinander
- Mehrreihige Anordnung mit bis zu 3 Parkreihen hintereinander
- Sehr anpassungsfähig an individuelle Projektanforderungen
- Sicher für den Nutzer und Fahrzeug (keine engen Rampen, dunkle Treppenhäuser, keine Beschädigungen durch Parkkarambolagen oder Diebstahl)
- Übergabestationen können flexibel angeordnet werden
- Schnelle Zugriffszeiten durch den Entfall des Handling von Leerpaletten
- Keine raumintensiven Rampen und Fahrgassen erforderlich
- Keine aufwendige Beleuchtung, Belüftung notwendig
- Unterschiedliche Fahrzeughöhen möglich, z.B. für Vans, SUVs
- Standardmäßig für Fahrzeuggewicht bis zu 2,5 t
- Vielseitige Bedienungsmöglichkeiten: vom Transponderchip bis hin zur Funkfernsteuerung
- Geeignet für Wohn- und Geschäftshäuser und als öffentliches Parkhaus
- Folgt der Idee von „Green Parking“

Multiparker 760 | Schacht



Übergabebereich

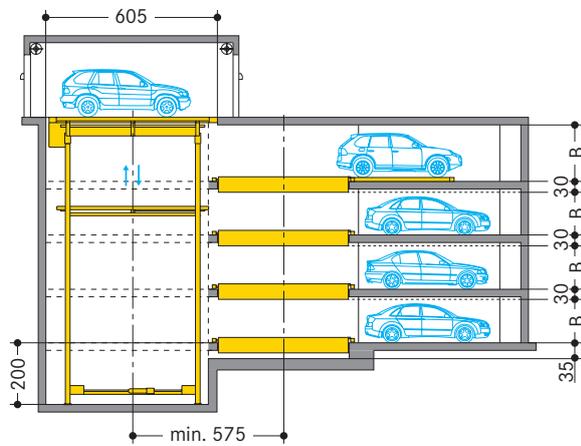


Für die Steuerung muss in der Nähe des Übergabebereichs ein Raum (mind. Länge 500 cm x Breite 200 cm x Höhe 240 cm) zur Verfügung stehen.

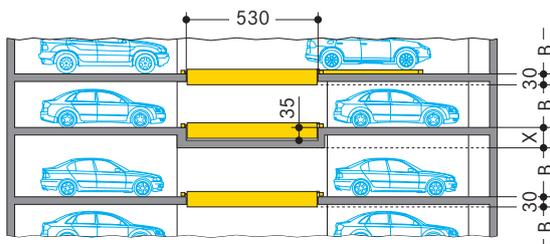
Pkw-Höhe	Maß B*
160	175
185	200
200	215

Maße in cm

* **Achtung:** Für Sprinkler oder sonstige Einrichtungen muss der benötigte Platz noch hinzugerechnet werden. Alternativ können Sprinkler auch genau zwischen den Stellplätzen angebracht werden.



Zwischendecke



Erdung und Potenzialausgleich

Im Aufstellungsbereich des Schaltschranks ist bauseitig eine Anschlussmöglichkeit zum Erder vorzusehen, da die Potenzialausgleichschiene (PAS) im Schaltschrank über eine möglichst kurze Leitung mit dem Erder verbunden werden muss. Im Aufstellungsbereich des Vertikalförderers ist bauseitig ein Erder vorzusehen.

Steuerung

Die Stellplätze werden mit einem Induktivchip am Bedientableau angewählt, das direkt an der Zufahrt angebracht ist. Eine Anbindung an ein automatisches

Kassenabrechnungssystem ist möglich. Durch einen Leitreechner können mehrere Systeme miteinander verknüpft werden.

Statik und Bauausführung

Der Baukörper dient als Rahmenkonstruktion für die Aufnahme des Liftsystems und der Fahrzeuge. Der Lift wird mit Klebeankern am Boden und seitlich zu der Außen-

wand befestigt. Für den Baukörper ist eine Betongüte von C25/30 erforderlich. Statische Angaben können bei WÖHR für das jeweilige Projekt erfragt werden.

Beleuchtung (bauseits)

Im Übergabebereich mind.500 Lux (vgl. EN 1837:1999).
Im Anlagenbereich mind.50 Lux (vgl. EN 81-1:1998).

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit der Anlage richtet sich nach der VDI-Richtlinie 4466, Jan. 2001 (Punkt 6.4):
»Sofern nicht anders vereinbart, erreicht die Gesamtverfügbarkeit

des automatischen Parksystems nach sechsmonatiger Betriebszeit wenigstens 98% (Berechnung nach VDI 3581).«

Konformitätserklärung

Die von uns angebotenen Systeme entsprechen den Anforderungen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG im Allgemeinen und der DIN EN 14010 im Besonderen.

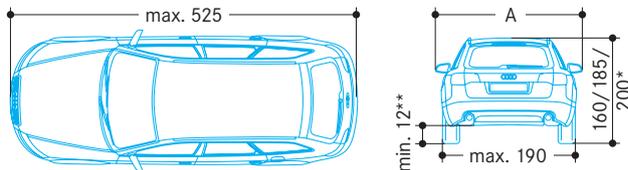
Brandschutz (bauseits)

Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen sind vom Architekten mit dem jeweiligen Bauamt bzw. dem vorbeugenden Brandschutz abzustimmen.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330,18331) sind zusätzlich zu berücksichtigen.
Alle Maße in cm.

Max. Fahrzeugabmessungen



* Höhe über alles (Pkw mit Dachgepäckträgern, Dachreling, Antennen etc. dürfen die angegebene Höhe nicht überschreiten).
** Bodenfreiheit

Schallschutzmaßnahmen

Grundlage DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«, Nov. 1989. Danach muss bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer Gemeinschaftsanlagen ein ausreichender Schallschutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein. Der Schalldruckpegel darf nachts in Wohn- und Schlafräumen 30dB(A) nicht überschreiten.

Luftschalldämmung
Mit unserer Standardausführung erfüllen wir in der Regel Anforderungen aus der DIN 4109,

sofern sichergestellt ist, dass der Baukörper mind. R'w 57dB(A) Schalldämmmaß aufweist.

Körperschalldämmung
WÖHR bietet zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung von Körperschallübertragung an. (Bitte hierzu gesondertes Angebot von WÖHR anfordern!)
Wir empfehlen eine Abstimmung zwischen Schallgutachter und WÖHR über eventuelle weitere Maßnahmen zur Körperschalldämmung herbeizuführen.

Lüftung/Umweltbedingungen (bauseits)

Die elektrischen Steuerelemente sind nach EN 60204-1 und die Mechanik ist für den Temperaturbereich +5 - +40°C vorgesehen. Andere Umweltbedingungen bedürfen der besonderen Vereinbarung.
Es ist eine Lüftungsanlage für

den laufenden Luftaustausch, Reduzierung von Luftfeuchtigkeit, Verhinderung von Betauung, Abbau von Fahrzeugfeuchte (Regen, Schnee, Eis o.ä.) und Arbeitsschutzbestimmungen vorzusehen.

Hinweise

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

Stellplatzbreite	Maß A
220	210
230	220

Fahrzeuggewicht max. 2500 kg, Radlast max. 625 kg.

Die hier genannten Fahrzeugmaße gelten für die angegebenen Einbaumaße. Andere Fahrzeugabmessungen sind bei entsprechenden Änderungen der Baumaße möglich.